

Boutiquen punkten als Hedgefondsmanager

Spitzenplätze für Südprojekt und Varengold – Auch DWS und Deka gewinnen „Hedge Fund Awards“

Börsen-Zeitung, 18.12.2007
ssc Frankfurt – Boutiquen liegen beim Management von Hedgefonds nach deutschem Recht vorn. Dieses Bild ergeben „Germany's 1st Annual Hedge Fund Awards“, die die Gesellschaft IBC Consulting for Institutional Banks erstmals verliehen hat. Spitzenplätze belegen das Analysehaus Südprojekt, die Fondsboutique Loys, das Wertpapierhandelshaus Varengold und der Finanzdienstleister Asset Allocation AG. Aber auch Fonds von DWS und DekaBank wurden ausgezeichnet.

Den besten Einzel-Hedgefonds nach deutschem Recht managt laut IBC das unabhängige Analysehaus Südprojekt. Die Münchener beraten den „DWS Südprojekt Fund Market Neutral“, einen Hedgefonds der Deutsche-Bank-Tochter DWS. Südprojekt ist auf die Analyse von Investmentfonds spezialisiert. Auf diesem Prinzip basiert auch die Strategie des Hedgefonds: Die Fondsmanager wetten auf eine Überperformance von ausgewählten Publikumsfonds gegenüber ihrem Referenzindex.

In der Kategorie Dachfonds siegte der „HI Varengold CTA Hedge“, den die im Entry Standard notierte Hamburger Wertpapierhandelsbank Varengold (Marktkapitalisierung: 7 Mill. Euro) managt. Der Fonds konzentriert sich auf sogenannte „Managed Futures“-Strategien. Aufgelegt ist er bei der Signal-Iduna-Tochter Hansainvest.

Beide Siegerprodukte nehmen sich von der Größe her bescheiden aus: Der DWS-Südprojekt-Fonds verwaltet 30 Mill. Euro, das HI-Varengold-Produkt lediglich 13 Mill. Euro. Diese Werte sind symptomatisch für das Geschäft: Einzel-Hedgefonds, die beim Bundesverband Investment und Asset Management (BVI) gemeldet sind, kamen zuletzt auf 500 Mill.

Euro Gesamtvolumen, Dach-Hedgefonds auf gut 900 Mill. Euro.

Ein deutlich größeres Volumen als die Sieger weisen die Zweitplatzierten in beiden Kategorien auf: Der von DWS-Fondsmanager Jan Viebig verwaltete Einzel-Hedgefonds „DWS Hedge L/S Equity Opportunistic“ kommt auf knapp 80 Mill. Euro. Der Fonds wettet auf steigende oder fallende Kurse von ausgewählten Einzelaktien. Der Dachfonds „Deka-Hedgeselect“, den der Sparkassen-Fondsdienstleister DekaBank gemeinsam mit dem schweizerischen Dachfondsmanager RMP betreut, erreicht etwas über 70 Mill. Euro.

Von der Performance her waren die zweitplatzierten Fonds den jeweiligen Siegern zuletzt überlegen: So erwirtschaftete die Nummer 2 der Einzel-Hedgefonds in den vergangenen zwölf Monaten gut 8% Rendite, während der Spitzenreiter knapp 2% verlor. Der zweitbeste Dachfonds legte um knapp 11% zu, der Sieger nur um knapp 9%.

Bei der Ermittlung der Gewinner wurden vor allem quantitativ-statistische Merkmale herangezogen, wie aus einer Pressemitteilung von IBC hervorgeht. Ein besonderes Augenmerk habe auf der Frage gelegen, wie groß das Risiko sei, dass ein Hedgefonds extrem hohe Verluste erwirtschaftete.

Auf Platz 3 bei den Einzel-Hedgefonds schaffte es der „Loys Global MH A“. Für das Produkt der Oldenburger Boutique zeichnen Christoph Bruns und Thomas Meier verantwortlich, zwei ehemalige Fondsmanager der genossenschaftlichen Union Investment. Der drittbeste Dach-Hedgefonds „HI Asset Allocation Equity Alpha“ wird von der Münchener Asset Allocation AG beraten, die nach eigenen Angaben auf alternative Investments fokussiert ist. Er

investiert vorwiegend in Zielfonds, die auf steigende und fallende Aktienkurse wetten („Long/Short Equity“).

Insgesamt hat IBC in neun Kategorien Auszeichnungen vergeben. Es seien knapp 700 Hedgefondsprodukte betrachtet worden, davon 200 in der engeren Wahl. Die Finanzdaten lieferten WM Datenservice, eine Tochter der WM Gruppe, in der auch die Börsen-Zeitung erscheint, sowie Thomson Financial.

Preis für X-Markets-Zertifikat

Ein eigener Preis wurde für Hedgefonds-Zertifikate verliehen, die im deutschen Hedgefondsgeschäft eine zentrale Rolle spielen, da sie geringeren Vertriebsrestriktionen unterliegen als Produkte nach deutschem Investmentrecht. An der Spitze steht „DB Stars auf Basket“, emittiert von der Deutsche-Bank-Tochter X-Markets.

Mit Awards in sechs weiteren Kategorien wurden Einzel-Hedgefonds prämiert, die nicht deutschem Investmentrecht unterliegen, die aber nach deutschen Kriterien steuertransparent gestaltet sind. Diese Transparenz verlangen unter anderem deutsche Dach-Hedgefonds bei ihren Zielfonds.

Elf der 18 Trophäen gingen an Fonds, die bei Lyxor aufgelegt sind. Die Société-Générale-Tochter betreibt eine sogenannte Managed-Account-Plattform für alternative Investmentprodukte. Gemanagt werden die Produkte von unterschiedlichen Vermögensverwaltern und Fondsboutiquen. Ausgezeichnet wurden zudem zwei Hedgefonds der britischen Gesellschaft Charlemagne Capital, die sich auf Schwellenländermärkte spezialisiert hat.

Germany's 1st Annual Hedge Fund Award

	Volumen (Mill. Euro)	Performance 12 Monate (%)
Einzel-Hedgefonds (deutsches Recht)		
1: DWS Südprojekt Fund Market Neutral	30	-1,9
2: DWS Hedge L/S Equity Opportunistic	78	8,1
3: Loys Global MH A	k.A.	12
Dach-Hedgefonds (deutsches Recht)		
1: HI Varengold CTA Hedge	13	8,7
2: Deka-Hedgeselect	72	10,8
3: HI Asset Allocation Equity Alpha	7	1